

Notiz wegen Ermittlung von Blutflecken auf Schneide-Instrumenten und Kleidungsstücken;

von

Julius Springmühl.

Wiederholt hatte ich über verdächtig scheinende, auf Blut deutende Flecken Gutachten abzugeben. Jedem, der sich mit diesem Gegenstande zu beschäftigen Gelegenheit hatte, wird zugestehen, dass die Entscheidung hierüber immer misslich, oft sehr schwer ist. Desshalb möchte ich die Frage aufstellen, ob in gerichtlichen Fällen da, wo eine andere Untersuchungsmethode nur unbestimmte Resultate liefert, die Erkennung von Blutkügelchen unter dem Mikroskop an und für sich als entscheidender Beweis für die Gegenwart von Blut gelten kann?

Nachschrift. Die Mikroskopie ist allerdings schon zur Erkennung der Blutkügelchen in den oben erwähnten fraglichen Fällen benutzt worden. Es hat aber die Benutzung derselben ihre grossen Schwierigkeiten. Diese bestehen erstens und zwar selbst bei einem in Untersuchungen dieser Art Geübten, in der Schwierigkeit, die Blutkügelchen des menschlichen Blutes von denen des Blutes der Säugethiere zu unterscheiden; zweitens in den Schwierigkeiten, welche die Benutzung des Mikroskops überhaupt für einen Ungeübten, namentlich bei der Untersuchung organisch-physiologischer Gegenstände hat. Es ist also vor Allem der Besitz eines sehr guten Mikroskops nöthig; dann, dass man mit demselben eingeübt sei, und endlich, dass man sich auch schon mit der Untersuchung der Blutkügelchen beschäftigt habe.

Dr. Meurer.
